

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Die Mitgliederversammlung findet im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbands für Altertumsforschung e.V. und des Mittel- und Ostdeutschen Verbands für Altertumsforschung e.V. im Universitätshauptgebäude der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Geschwister-Scholl-Platz in Tübingen am 26. September 2023 ab 16:30 Uhr statt. Parallel ist eine online-Teilnahme möglich.

*Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 26. September 2023*

Vorstand: Ute Bartelt, Martin Kroker, Dirk Rieger, Jonathan Scheschkewitz, Rebecca Wegener und Lukas Werther. Es wird eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 49 Mitglieder sind anwesend und fünf Mitglieder nehmen online an der Mitgliederversammlung teil.

Anwesenheit

Dirk Rieger begrüßt als Versammlungsleitung und Vereinsvorsitzender die Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung.

Begrüßung

Die Versammlungsleitung stellt fest, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Formalien

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 13.09.2022 wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zugesandt. Es ist außerdem im Band 36/2023 der Mitteilungen abgedruckt. Es gibt keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wird einstimmig per Handzeichen genehmigt.

Genehmigung des Protokolls

Anschließend berichtet der Vereinsvorsitzende über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden per Videokonferenz am 14.10.2022 und am 15.5.2023 sowie am 14.7.2023 in Präsenz in Hannover abgehalten.

Bericht des Vorstands

Dirk Rieger nahm an den Sitzungen des DVA am 5.12.2022, am 17.3.2023 sowie am 10.7.2023 per Videokonferenz teil. Die dort behandelten Themen können online beim DVA abgerufen werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass jedes DGAMN-Mitglied auch DVA-Mitglied und entsprechend stimmberechtigt ist.

Matthias Wemhoff berichtet kurz über aktuelle Entwicklungen im DVA. So wird die Zeitschrift Blickpunkt ab 2024 aus Kostengründen nur noch digital erscheinen. Auch ist eine Satzungsänderung geplant, nach der zukünftig ordentliche Mitglieder nur noch bundesweit oder überregional beziehungsweise international tätige Altertums-, Fach- und Berufsverbände sowie Vereinigungen auf dem Gebiet der Archäologie und verwandter Fachgebiete werden können. Diese könnten dann stimmberechtigte Delegierte entsenden. Die institutionellen und persönlichen Mitglieder der Verbände und Vereinigungen wären damit keine ordentlichen Mitglieder mehr.

Der Vorstand hat sich für den Erhalt der in Hildesheim entdeckten mittelalterlichen Brücke starkgemacht und ein entsprechendes Schreiben an die Stadt und in Kopie an ICOMOS gesendet. Mittlerweile wurde entschieden, den Bau in situ zu erhalten und mittels eines Betonmantels zu schützen, so dass die darüber verlaufende Hauptverkehrsachse (Dammstraße) keinen Schaden an der Bausubstanz verursacht.

Es wurde ein Grußwort zum Jubiläum der Zeitschrift für die Archäologie des Mittelalters geschrieben.

Der Vorstand der DGAMN hat im Oktober 2022 via DVA Prof. Ulrich Müller zum DFG-Gutachter vorgeschlagen.

Es wurde ein offener Brief an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur versandt zum Thema Abzug der Sammlung Wallmoden aus Göttingen.

Ein weiterer Brief ging an die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Aufgrund der steigenden Druckkosten wird über eine Anpassung des Jahresbeitrags abgestimmt. Es wird einstimmig mit fünf Enthaltungen für eine Beitragserhöhung gestimmt. Über die Höhe der Beitragserhöhung wird erneut abgestimmt: 29 Stimmen sind für eine Erhöhung um fünf Euro, 20 Stimmen für eine Erhöhung um zehn Euro. Damit wird sich ab 2024 der Jahresbeitrag um fünf Euro erhöhen.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtet, dass die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Martin Kroker berichtet, dass man erneut die Druckerei gewechselt hat, um die Druckkosten zu reduzieren.

Im Berichtsjahr 2023 ist der Band 36 der Mitteilungen erschienen. Der aktuelle Band wird auf der Mitgliederversammlung verteilt. Der neue Band ist wieder vollständig in Farbe und 153 Seiten stark und enthält zehn Beiträge sowie fünf Rezensionen/Neuerscheinungen. Dank gilt hierfür vor allem Matthias Untermann und Andreas Diener sowie Joachim Müller und Michael Malliaris. Die ReferentInnen der Tagung 2023 werden gebeten ihre Beiträge rechtzeitig abzugeben.

Aktuell gehören der DGAMN 395 Mitglieder an.

Anschließend erläutert der Geschäftsführer die Kassenlage. Den Ausgaben von 10178,03 € stehen Einnahmen von 9999,00 € gegenüber. Aktuell beläuft sich der Kontostand am 15.8.2023 auf 15810,43 € Haben. Die Druckkosten des aktuellen Bandes fallen hier noch nicht zu Buche. Lukas Werther bittet zukünftig den Kassenbericht auf Kalenderjahr umzustellen, um dies dem erforderlichen Bericht für das Finanzamt anzupassen. Dem wird von Seiten der Mitglieder einstimmig zugestimmt.

Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüferinnen Iris Niesen und Dorothee Brenner haben am 23. August 2023 die Kasse satzungsgemäß geprüft. Der Bericht wird bei der Versammlung verlesen, da beide nicht anwesend sein können. Es gibt keine Beanstandungen. Daraufhin wird vom Mitglied Joachim Müller die Entlastung des Vorstandes beantragt und bei sechs Enthaltungen einstimmig erteilt.

Ort und Thema der Sitzungen 2023 und 2024

Die Tagung 2024 wird in Bochum stattfinden. Termin ist der 7.–11.10.2024. Das Thema wird bei der Mitgliederversammlung nicht abgestimmt. Themenvorschläge sind:

- Archäologie des Konsums
- Abfall und Recycling
- Archäologie und Archaeological Sciences (Rolle und Potentiale moderner naturwissenschaftlicher Verfahren in der AMANZ)
- Temporalität und Alltag: Tagesablauf, Jahreszeiten und Lebenszyklen in Mittelalter und Neuzeit
- Produktion

Eine Mail mit einem Aufruf zur Themenabgabe wird bis Ende November versendet. Die Abstimmung erfolgt im Dezember.

Der Tagungsort 2025 steht noch nicht fest.

Für 2026 wird eine gemeinsame Tagung mit dem Arbeitskreis für Hausforschung angedacht.

Mit den Kollegen der ÖGM und der SAM soll erneut eine gemeinsame Tagung in Österreich stattfinden. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

Berichte aus dem Kreis der Mitglieder

Es gibt keine Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Verschiedenes

Stellenausschreibungen können auf Wunsch gerne auf die Homepage der DGMAN gestellt werden.

Der Versammlungsleiter dankt allen Mitgliedern für Ihr Kommen und schließt die Versammlung um 17:30 Uhr.

Lübeck, den 19.2.2024

Protokoll: J. Scheschkewitz

Dr. Dirk Rieger
als Versammlungsleiter

PD. Dr. Lukas Werther
Geschäftsführer

Dr. J. Scheschkewitz
Protokollführer